

MARISA ABELA
IST
AMY WINEHOUSE

Back to Black

► Großbritannien 2024 ► REGIE: Sam Taylor-Johnson
► DARSTELLER: Marisa Abela, Lesley Manville, Eddie Marsan, Jack O'Connell, Juliet Cowan
London Ende der 1990er, Anfang der 2000er Jahre. Die talentierte Sängerin Amy Winehouse mischt mit ihrer rauen Stimme und ihren Songs die Clubszene in Camden auf. Sie stammt aus einer dysfunktionalen Familie und hat nach einem schulischen Schleuderkurs endlich ihr Talent als Sängerin entwickeln können. Kein Wunder, hörten ihre Eltern doch klassischen Jazz, dessen Elemente Amy mit moderner Popmusik in eigenen Songs verwendet. Von ihrer Großmutter Cynthia wurde ihr Kleidungsstil geprägt. Bald wurde der Musikmanager Nick Shymansky auf die charismatische Amy aufmerksam und nahm sie unter Vertrag. Ihre Karriere ging prompt durch die Decke, aber gleichzeitig nahmen ihre Drogenprobleme zu. Da lernt Amy in einem Pub den verführerischen Blake kennen. Der Beginn einer verhängnisvollen Beziehung. 2006 erscheint ihr gefeiertes zweites Album „Back to Black“, der Höhepunkt ihrer Karriere und ihr internationaler Durchbruch. Doch begleitet von Drogenproblemen, Alkoholexzessen, abgebrochenen Auftritten und abgesagten Konzerten beginnt auch Amys unaufhaltsamer Absturz... „They tried to make me go to rehab...“. Amy Winehouse stirbt im Juli 2011 mit 27 Jahren an einer Alkoholvergiftung.

Dieses geradlinige Biopic erzählt vom Aufstieg und Fall einer begnadeten Künstlerin, die in die Mühlen der Musikindustrie gerät. Die Stimmung der Nullerjahre, die Musik von Amy Winehouse (ergänzt durch Nick Cave Songs) bilden den Hintergrund für die viel zu kurze Lebensgeschichte von Amy Winehouse.

► Do, 11. – So, 21. April, 20:30 Uhr
► Mo, 22. & Di, 23. April, 18:30 Uhr

Kinderkino & Fröhrvorstellung

A

16:30 Uhr

Do 28		Do 28	Do 28
Fr 29		Fr 29	Fr 29
Sa 30		Sa 30	Sa 30
So 31		So 31	So 31
Mo 1		Mo 1	Mo 1
Di 2		Di 2	Di 2
Mi 3		Mi 3	Mi 3
Do 4		Do 4	Do 4
Fr 5		Fr 5	Fr 5
Sa 6		Sa 6	Sa 6
So 7		So 7	So 7
Mo 8		Mo 8	Mo 8
Di 9		Di 9	Di 9
Mi 10		Mi 10	Mi 10
Do 11		Do 11	Do 11
Fr 12		Fr 12	Fr 12
Sa 13		Sa 13	Sa 13
So 14		So 14	So 14
Mo 15		Mo 15	Mo 15
Di 16		Di 16	Di 16
Mi 17		Mi 17	Mi 17
Do 18		Do 18	Do 18
Fr 19		Fr 19	Fr 19
Sa 20		Sa 20	Sa 20
So 21		So 21	So 21
Mo 22		Mo 22	Mo 22
Di 23		Di 23	Di 23
Mi 24		Mi 24	Mi 24
Do 25		Do 25	Do 25
Fr 26		Fr 26	Fr 26
Sa 27		Sa 27	Sa 27
So 28		So 28	So 28
Mo 29		Mo 29	Mo 29
Di 30		Di 30	Di 30
Mi 1		Mi 1	Mi 1



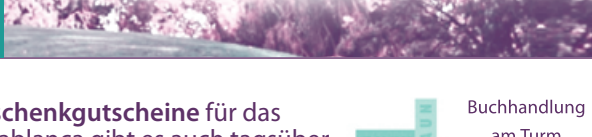
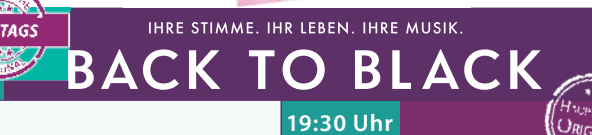
DAS KINDERKINO GEHT IN DIE SOMMERPAUSE.
WIR WÜNSCHEN EUCH VIEL SPAß BEI SCHÖNSTEM
WETTER, BIS ES IM SEPTEMBER WIEDER LOS GEHT
MIT FILMEN FÜR EUCH IM CASABLANCA!

Hauptvorstellung I

P

*** BITTE ANFANGSZEITEN BEACHTEN ***

Do 28	Do 28	Do 28
Fr 29	Fr 29	Fr 29
Sa 30	Sa 30	Sa 30
So 31	So 31	So 31
Mo 1	Mo 1	Mo 1
Di 2	Di 2	Di 2
Mi 3	Mi 3	Mi 3
Do 4	Do 4	Do 4
Fr 5	Fr 5	Fr 5
Sa 6	Sa 6	Sa 6
So 7	So 7	So 7
Mo 8	Mo 8	Mo 8
Di 9	Di 9	Di 9
Mi 10	Mi 10	Mi 10
Do 11	Do 11	Do 11
Fr 12	Fr 12	Fr 12
Sa 13	Sa 13	Sa 13
So 14	So 14	So 14
Mo 15	Mo 15	Mo 15
Di 16	Di 16	Di 16
Mi 17	Mi 17	Mi 17
Do 18	Do 18	Do 18
Fr 19	Fr 19	Fr 19
Sa 20	Sa 20	Sa 20
So 21	So 21	So 21
Mo 22	Mo 22	Mo 22
Di 23	Di 23	Di 23
Mi 24	Mi 24	Mi 24
Do 25	Do 25	Do 25
Fr 26	Fr 26	Fr 26
Sa 27	Sa 27	Sa 27
So 28	So 28	So 28
Mo 29	Mo 29	Mo 29
Di 30	Di 30	Di 30
Mi 1	Mi 1	Mi 1



Hauptvorstellung II

I

L

Do 28	Do 28	Do 28
Fr 29	Fr 29	Fr 29
Sa 30	Sa 30	Sa 30
So 31	So 31	So 31
Mo 1	Mo 1	Mo 1
Di 2	Di 2	Di 2
Mi 3	Mi 3	Mi 3
Do 4	Do 4	Do 4
Fr 5	Fr 5	Fr 5
Sa 6	Sa 6	Sa 6
So 7	So 7	So 7
Mo 8	Mo 8	Mo 8
Di 9	Di 9	Di 9
Mi 10	Mi 10	Mi 10
Do 11	Do 11	Do 11
Fr 12	Fr 12	Fr 12
Sa 13	Sa 13	Sa 13
So 14	So 14	So 14
Mo 15	Mo 15	Mo 15
Di 16	Di 16	Di 16
Mi 17	Mi 17	Mi 17
Do 18	Do 18	Do 18
Fr 19	Fr 19	Fr 19
Sa 20	Sa 20	Sa 20
So 21	So 21	So 21
Mo 22	Mo 22	Mo 22
Di 23	Di 23	Di 23
Mi 24	Mi 24	Mi 24
Do 25	Do 25	Do 25
Fr 26	Fr 26	Fr 26
Sa 27	Sa 27	Sa 27
So 28	So 28	So 28
Mo 29	Mo 29	Mo 29
Di 30	Di 30	Di 30
Mi 1	Mi 1	Mi 1



„Es ist billiger, den Planeten jetzt zu schützen,
als ihn später zu reparieren“ (J.M.Barroso)

Energiewende & Klimaschutz

In Zusammenarbeit mit der VHS-
Ochsenfurt eine kurze Filmreihe
und Gespräche zum Thema



Gegen den Strom

► Island/Frankreich/USA 2018 ► REGIE: Benedikt Erlingsson
► DARSTELLER: Halldora Geirhardsdottir, Johann Sigurdarson, David Por Jonsson, Omar Gudjonsson ► 101 Min ► frei ab 6 Jahren

Eine moderne Amazone: Mit Pfeil und Bogen und einem Stahlseil sabotiert Halla routiniert die Stromversorgung für ein Alu-Schmelzwerk in Island. Halla kämpft gegen den Ausverkauf der Natur und ist in ihrem normalen Leben eine patente Endvierzigerin und Chorleiterin. Niemand würde dieser Frau die Guerilla-Aktionen zutrauen und so nimmt die Polizei auch regelmäßig einen dunkelhäutigen Touristen fest. Aber trotzdem kommen die Verfolger Halla immer näher und sie entkommt ihnen oft nur mit Glück oder der Hilfe eines schrulligen Verwandten. Da erhält Halla die Nachricht, dass ihr Antrag auf ein Adoptivkind nach vier Jahren endlich erfolgreich ist. Um weiter für

die Natur kämpfen zu können, muss Halla auf die Solidarität ihrer Schwester zurückgreifen. Gleichzeitig erfahren ihre Aktionen aber einen Stimmungsumschwung und die Verfolger rüsten mit Hubschraubern und Drohnen auf... Ein cleveres, vielschichtiges Werk, das ungemein unterhaltsam ist und eine Fülle aktueller Themen umreißt.
„Eine Hommage an die Zivilcourage.“ (FILMDIENST)

Herr Michael Roth, MA Politologe und Projektleiter bei einem Energieunternehmen, wird vor der Filmvorführung eine Einführung in das Thema zukünftige Energieversorgung geben.

► Mi, 10. April, 18:30 Uhr

Die Farbe des Windes

► Deutschland/Frankreich 2022 ► REGIE: Noel Alpi ► DARSTELLER: Laura Berlin, Anthony Jeanne, Elise Larnicol, Aurélien Recoing, Christopher Buchholz ► 93 Min. ► frei ab 12 Jahren

Die Umstellung auf erneuerbare Energien schreitet in allen Teilen Europas voran. Dabei wird verstärkt auf Windkraft gesetzt. Die stählernen Ungetüme sind allerdings nicht unumstritten. Mit dieser Ausgangssituation sieht sich in „Die Farbe des Windes“ auch die junge deutsche Ingenieurin Luna konfrontiert. Sie fährt in ein Dorf in der Provence, um dort für Windräder zu werben, die für den Strombedarf eines Unspannwerks benötigt werden. Dafür muss jedoch mindestens einer der ortansässigen Bauern ein Stück seines Landes verkaufen.

Gleich bei ihrer Ankunft wird Luna bei Lavendelbauer Guy vorgestellt, um ihn dazu zu überreden, einen halben Hektar Land zu verkaufen. Guy hat ei-

nen Adoptivsohn, Teenager Lionel. Luna freundet sich mit dem überdrehten Jungen an ... Frankreich ist eine Hochburg der Windkraftgegner; jedes geplante Windrad muss mit heftigem „Gegenwind“ von Heimat- und Umweltschützern rechnen. Wenn also eine Windkraftingenieurin, und dann auch noch aus Deutschland, in ein Dorf in der Provence kommt, um einen Windpark aufzubauen, ist Ärger vorprogrammiert.

Der Ochsenfurter Windkraft-Pionier und -Experte, Dipl.Ing. Karsten Schuster wird vor dem Spielfilm einen kurzen Vortrag über Entwicklung und Zukunft der Windkraft in unserer Region halten.

► Mi, 17. April, 18:30 Uhr

Viel Neues in alten Mauern ...



STADTBIBLIOTHEK
OCHSENFURT

... im alten Rathaus

Besuchen Sie uns auch auf:

facebook



Instagram



MARISA ABELA
IST
AMY WINEHOUSE



IHRE STIMME. IHR LEBEN. IHRE MUSIK.

BACK TO BLACK

REGIE
SAM TAYLOR-JOHNSON

DREHBUCH
MATT GREENHALGH

KINO AM NACHMITTAG
MITTWOCH, 10. APRIL, 14:30 UHR
LAST DANCE

Energiewende & Klimaschutz

Mi, 10. April, 18:30 Uhr: GEGEN DEN STROM

Mi, 17. April, 18:30 Uhr: DIE FARBE DES WINDES

Parkmöglichkeiten
Öffnungszeiten
Eintritt
Geburtsstagskinder
Telefon
e-Mail

Geschenkgutscheine für das
Casablanca gibt es auch tagsüber
in der Buchhandlung am Turm!

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Buchhandlung
am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(093 31) 87 38 -0
service@buchhandlung-am-turm.de

Liebes Publikum,

Kaum ist die Berlinale vergessen (wer hat noch mal den Goldenen Bären bekommen?) und kaum wurden die Oscars (beinahe) völlig politisch korrekt vergeben, da taucht schon Cannes im Jahreskalender jedes Cineasten auf. Die Festivalbeiträge werden demnächst bekannt gegeben und gerade in diesen politisch nervösen Zeiten darf man darauf besonders gespannt sein. Die Nominierungen für den Deutschen Filmpreis stehen jedenfalls schon fest und davon abgesehen, dass alle nominierten Filme bei uns auf der Leinwand zu sehen waren, sind wir besonders gespannt, wie „Im toten Winkel“ abschneidet, den wir im März in Anwesenheit des Kameramanns Patrick Orth gezeigt haben.

Zwei garantierte Publikumsrenner zeigen wir im April: **MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG**, der italienische Schwarz-Weiß-Hit, der im Mutterland selbst „Barbie“ überflügelte und **ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN**, die neue Hader Komödie mit einer grandiosen Birgit Minichmayr. Mehr österreichische Tragikomik geht nimmer!

Kleine und selten gezeigte Pretiosen für den geneigten Cineasten bringen wir mit der argentinischen Slow-Burn-Komödie **DIE MISSETÄTER** und mit dem ebenfalls argentinischen **EUREKA**, einer filmischen Reise durch Raum und Zeit über das Schicksal indigener Völker. Und dann noch: **BACK TO BLACK**. Amy Winehouse.

Bis bald im Casablanca! Sehen statt Schauen!

Morgen ist auch noch ein Tag
Ce ancora domani

► Italien 2023 ► REGIE: Paola Cortellesi ► DARSTELLER: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora Vergano, Emanuela Fanelli, Giorgio Colangeli, Vinicio Marchioni, Francesco Centorame ► 118 Min. ► frei ab 12 Jahren

2023 waren rund um den Erdball „Barbie“ und „Oppenheimer“ die erfolgreichsten Filme? Nicht in Italien! Mit nahezu 6 Millionen Besucher avancierte die schwarz-weiße Komödie „Morgen ist auch noch ein Tag“ zum erfolgreichsten Film jenseits der Alpen. Und das zu Recht! Das Nachkriegs-Melodram packt schwierige Themen wie häusliche Gewalt und Unterdrückung von Frauen derart mitreißend in eine äußerst gekonnte Mischung aus Drama, Komödie und Musical, dass wirklich jeder optimistisch und beschwingt aus dem Kino kommt und - den Film weiterempfehle!

Rom, 1946. In einer Kellerwohnung lebt die Hausfrau Delia und ihr Mann Ivano mit ihren drei Kindern in ärmlichen Verhältnissen. Delia pflegt auch noch ihren tyrannischen Schwiegervater Ottorino und verdient in diversen Jobs ein karges Zubrot für die Familie.

Es sind die kleinen Dinge
Les petites victoires

► Frankreich 2023 ► REGIE: Melanie Auffret ► DARSTELLER: Michel Blanc, Julia Piaton, Lionel Abelanski, Marie Bunel, Marie-Pierre Casey, India Hair, Sébastien Chassagné, Eliot Bouger Van Goethem, Adrien Guionnet ► 91 Min. ► frei ab 12 Jahren

Manchmal tröstet es schon zu sehen, dass es immer irgendwas weitergeht, selbst wenn auch anders als gedacht. Ist dies auch noch in eine hübsche sehenswerte französische Komödie verpackt, steht einem angenehmen Kinoerlebnis nichts mehr im Wege.

Mit der kleinen bretonischen Gemeinde Kerguen geht es langsam, aber sicher bergab. Keine Bäckerei mehr, kein Arzt vor Ort und jetzt soll auch noch die Schule geschlossen werden. Zuwenig Kinder im schulfähigen Alter. Alice, Lehrerin und Bürgermeisterin in Personalunion, versucht chubbstächlich jeden Tag und mit allen Mitteln den Niedergang des Dorfes aufzuhalten. Darüber hinaus geht nicht nur ihr, sondern dem ganzen Dorf einer der Schüler gehörig auf die Nerven: Emile, ein auffälliger Querkopf und Analphabet, der sich mit über 60 in den Kopf gesetzt hat, Lesen und Schreiben zu lernen und alles besser weiß. Doch im gemeinsamen Kampf um das Überleben des Dorfes gibt es immer wieder Überraschungen ...

Einfühlsam und mit liebevollem Blick erzählt diese Komödie von einer Dorfgemeinschaft, die sich mit (französischen) Elan zur Wehr setzt. Emotional und witzig, getragen von den Schauspiel-Ikonen Michel Blanc und Julia Piaton.

► Do, 25. April – Mi, 1. Mai, 18:45 Uhr

Andrea lässt sich scheiden

► Österreich 2024 ► REGIE: Josef Hader ► DARSTELLER: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert, Robert Stadlober, Thomas Stipsits ► 93 Min. ► frei ab 6 Jahren

Österreich. Flache Provinz zwischen Stronsdorf und Untersteinbrunn. Die Dorfpolizistin Andrea feiert nicht nur ihren Geburtstag mit den Kollegen, sondern auch ihre baldige Scheidung von Andy. Außerdem hofft Andrea, bald nach St. Pölten versetzt zu werden. Weg aus der Provinz. Andy trinkt sich einen kräftigen Rausch an, um Andrea zur Rückkehr zu überreden. Die schickt ihn zu Fuß nach Haus und – überfährt den besoffenen Ex versehentlich, als er ihr vors Auto tockelt. Im Affekt begeht Andrea Fahrerflucht. Völlig überraschend bezieht sich der Religionslehrer und trockene Alkoholiker Franz Leitner des Unfalls mit Todesfolge. Ahnungslos hat er den Toten noch einmal überfahren. „Ich will büßen“

Ein Glücksfall
Coup de Chance

► Frankreich, USA; Großbritannien 2023 ► REGIE: Woody Allen ► DARSTELLER: Lou de Laage, Valerie Lemercier, Melvil Poupaud, Niels Schneider ► 96 Min. ► frei ab 12 Jahren

„Eine schöne Überraschung: Woody Allens neuer Film ist Komödie, Thriller und Romanze zugleich: eine Frau zwischen zwei Männern ... die klassische Dreiecksgeschichte entwickelt sich zu einem Vexierspiel der augenzwinkernden Verweise auf frühere Filme.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Wie das Leben so spielt: aus einer zufälligen Begegnung mit dem alten Schulfreund Alain auf den Champs-Élysées entsteht für Fanny eine leidenschaftliche Affäre. Sie ist zwar in zweiter Ehe mit dem ebenso reichen wie zwielichtigen Geschäftsmann Jean („Lebensmotto: Reiche noch reicher machen“) verheiratet, doch die schiere Oberflächlichkeit der Haute Volée kann für Fanny nicht durch Geld kompensiert werden. Leider setzt der misstrauische Jean (Hobby: eine riesige Märklin-Modellisenbahn) einen skrupellosen Privatdetektiv auf Fanny an und dann verschwindet Alain spurlos. Nur Fannys Mutter Camille, eine leidenschaftliche Krimi-Leserin, hegt da einen schrecklichen Verdacht.

Drive Away Dolls

► USA 2023 ► REGIE: Ethan Coen ► DARSTELLER: Margaret Qualley, Geraldine Viswanathan, Beanie Feldstein, Pedro Pascal, Colman Domingo ► 84 Min. ► frei ab 16 Jahren

Sukie hat die Schnauze von Jamies sexuellen Eskapaden voll und setzt ihre Freundin vor die Tür. Die beschließt, mit ihrer etwas langweiligen Freundin Marian erstmal auszuspannen und nach Florida zu fahren. Wie es der Zufall will, bekommen die beiden den falschen Leihwagen. Die beiden ahnen nicht, dass im Kofferraum ein Koffer mit heißer Ware schlummert. Fortan werden sie nicht nur von der wütenden Polizistin Sukie verfolgt, sondern auch noch von den beiden Killern Arliss und Flint.

Ethan Coen setzt die filmische Tradition der beiden Brüder fort (gemeinsam mit Cutterin

Eureka

► Argentinien, Frankreich, Portugal 2023 ► REGIE: Lisandro Alonso ► DARSTELLER: Viggo Mortensen, Chiara Mastroianni, Alaina Clifford, Vilbjørk Malling Agger, Luisa Cruz ► 146 Min. ► frei ab 12 Jahren

„Erinnere dich immer an den Raum, nicht an die Zeit. Zeit ist eine Erfindung des Menschen“

Eine ungewöhnliche, traumähnliche filmische Reise durch Zeit und Raum, zwischen den Jahren 1870 und 2019 und den USA, Mexiko und dem Amazonas-Regenwald, zusammengehalten vom Vogel Eureka, der Reinkarnation einer Frau. Das filmische Triptychon beleuchtet eindringlich und genüßergreifend die historische und aktuelle Lebensrealität indigener Menschen.

1870 kommt ein Revolverheld in eine namenlose, verwahrloste Grenzstadt auf der Suche nach seiner Tochter. Das blutige Finale endet auf dem Fernsehbildschirm der Polizistin Alaina, die sich gerade zum Dienst fertig macht. In einem der ärmsten Landstriche der USA, dem Pine-Ridge Reservat der Lakota-Oglala wird Alaina täglich mit Drogen, Gewalt und Perspektivlosigkeit konfrontiert, denen sie mit stoischer Verzweiflung entgegentritt. Anders ihre Nichte Sadie, ein Basketballcoach voller Tatendrang, die eines Tages durch den Trank ihres Großvaters in mythische Sphären geführt wird. Realität und Legende verschwimmen in den 70er Jahren im brasilianischen Urwald in eine Goldgräbersiedlung voller Abenteuer und einem Schamanen, der ihre Träume teilt...

Lisandro Alonso erzählt von denen, die nicht mehr in die Zeit passen und nichts mehr verlieren können, erzählt vom Menschsein im Raum ohne Zeit.

„...auf ungewöhnliche Art spannend, auf mysteriöse Art spielerisch, auf sehr exakte Art vage.“ (KINO-ZEIT.DE)

► Do, 4. – Di, 9. April, 20:45 Uhr
► Do, 18. – So, 21. April, 18:30 Uhr
► Mo, 22. & Di, 23. April, 20:45 Uhr

Die Missetäter
Los delincuentes

► Argentinien 2023 ► REGIE: Rodrigo Moreno ► DARSTELLER: Daniel Elias, Esteban Bigliardi, German De Silva, Margarita Molino ► 183 Min. ► frei ab 12 Jahren

„Man lebt nur, um zu arbeiten“ murmelt der behäbige Bankangestellte Moran und hat schon einen Plan, dies zu ändern. 20 Jahre weiter Geld zählen oder 3 Jahre Haft für einen Raub und dann 17 Jahre in Freiheit ohne Sorgen? 650 000 Euro wären Morans Gehalt für die restlichen 20 Jahre Arbeitszeit. Und genau diese Summe kauft Moran (man ist ja kein Verbrecher) und läuft mit dem Geld im Koffer einfach durch Buenos Aires zu seinem nichtsahnenden Freund Roman. Der unfreiwillige Komplize soll das Geld über die 3 Jahre Knast einfach verstecken und dann ... Doch dann kommt vieles anders, als Moran es geplant hat. Eine resolute Kollegin wird auf ihn angesetzt. Er kommt zwar aus dem Gefängnis, flüchtet in die Natur Argentinien, verliebt sich aber in die hübsche Norma und reitet am Ende in den Sonnenuntergang.

Eine Slowburn-Komödie der anderen Art! Einerseits betont langsames Heist-Movie und andererseits eine zufällige Liebesgeschichte, erzählt Rodrigo Moreno gegen alle Genre-

Maria Montessori
La nouvelle femme

► Frankreich 2023 ► REGIE: Lea Todorov ► DARSTELLER: Jasmine Trinca, Leila Bekhti, Raffaele Esposito, Raffaele Songeville-Caby, Laura Borelli, Nancy Huston ► 101 Min. ► frei ab 0 Jahren

„Hilf mir, es selbst zu tun.“ – Der Leitsatz der Maria Montessori Pädagogik, die Bitte eines Kindes, steht am Anfang dieses Biopics, das die ersten Berufsjahre der berühmten Pädagogin schildert.

Rom zu Zeiten der Belle Époque. Maria Montessori gründet in Rom die Scuola magistrale ortofrenica („Heilpädagogisches Institut“), die sie zusammen mit Giuseppe Montesano führt. Montessori kämpft nicht nur um die Anerkennung ihrer neuen pädagogischen Methoden (sie entwickelte in dieser Zeit spezielle didaktische Materialien zum Sprach- und Mathematikunterricht), sondern auch um ihre Anerkennung und Selbstständigkeit als Frau. Eines Tages bringt die Pariser Edelkurtisane Lili d'Alengy ihre geistig beeinträchtigte Tochter Tina zu Montessori, mit der Absicht, Tina allein zurückzulassen. Beide Frauen haben Kinder, zu denen sie sich nicht bekennen, tauschen ihre Erfahrung aus, lernen sich so immer mehr zu schätzen und ihr Selbstbewusstsein gemeinsam zu stärken...

In zwei parallelen Handlungssträngen mischt Regisseurin Lea Todorov Fiktionales und Reales, getragen von großartigen Hauptdarstellerinnen.

► Do, 28. – So, 31. März, 20:15 Uhr
► Mo, 1. – Mi, 3. April, 20:45 Uhr

Poor Things

► Großbritannien 2023 ► REGIE: Yorgos Lanthimos ► DARSTELLER: Emma Stone, Mark Ruffalo, Willem Dafoe, Rami Youssef, Christopher Abbott, Jerrod Carmichael ► 141 Min. ► frei ab 16 Jahren

„Entfesselter Steampunk trifft auf Antoni Gaudi und der Geist von Tim Burton und Terry Gilliam wacht zu jeder Sekunde über den surrealen Bilderwelten.“ (FILMFEUILLETON.DE)

„Warum „Poor Things“ die bessere Barbie ist“ (DIE FILMANALYSE)

Wir zeigen die untertitelte englische Originalfassung, da sie so viel besser ist.

► Di, 30. April & Mi, 1. Mai, 20:30 Uhr

Gondola

► Deutschland, Georgien 2023 ► REGIE: Veit Helmer ► DARSTELLER: Mathilde Irrman, Nino Soselia, Niara Chichinadze, Zuka Papuashvili ► 82 Min. ► frei ab 6 Jahren

„Eine Hommage an den Zauber des Kinos.“ (EPDFILM)

Ein wahrlich konsequenter Gegenentwurf zum aktuellen Erzählkino ist diese nostalgisch-poetische Romanze voller kleiner Details und Geschichten, die zum Hinsehen zwingt und auf kleinstem Raum die ganze Welt erträumt.

► Do, 28. – So, 31. März, 18:30 Uhr

Perfect Days

► Japan/Deutschland 2023 ► REGIE: Wim Wenders ► DARSTELLER: Koji Yakusho, Arisa Nakano, Tokio Emoto, Yumi Aso, Tomokazu Miura ► 124 Min. ► frei ab 0 Jahren

„Ich habe versucht, einen utopischen Film zu drehen.“ (v. WENDERS)

Hirayama führt ein einsames, ruhiges Leben in Tokyo. Der Mittsechziger lebt in einer winzigen, verwinkelten Wohnung, steht frühmorgens auf, pflegt seine Pflanzensammlung und fährt dann mit seinem kleinen Van zu den öffentlichen Toiletten Tokyos, um diese mit präziser Hingabe zu säubern. Abends entspannt sich Hirayama in einem öffentlichen Bad und geht darauf in eine der kleinen Garküchen, um sein Lieblingsessen serviert zu bekommen. Hirayama ruht in sich und macht jeden Tag zu einem perfekten Tag. Ein zufriedenes Leben.

Mit aufmerksamer, dokumentarischer Kamera folgt Wim Wenders seinem Helden (sein Alter Ego?) durch den Alltag und erzählt kleine, anekdotische Geschichten, fast ohne die Vergangenheit Hirayamas zu erhellen. Ruhig, beinahe meditativ rückt Tokyo ins Zentrum des Films, fasziniert durch die spektakuläre

► Mo, 1. – Mi, 3. April, 18:30 Uhr

Kraft der Utopie
Leben mit Le Corbusier in Chandigarh

► Schweiz 2023 ► REGIE: Karin Bucher, Thomas Karrer ► Dokumentarfilm ► 84 Min ► frei ab 0 Jahren

Thomas Karrer Corbusiers Prestigeobjekt. Inzwischen wurde die Stadt zum Weltkulturerbe auserkoren. Der Zugang ist nur noch sehr eingeschränkt möglich. Lediglich die Bundesstadt Punjab seine Vorstellung von einer perfekten Stadt für 500 000 Menschen zu verwirklichen. Wohnen, arbeiten, leben, human, ebenso modern wie gerecht am Fuße des Himalayas: die künstlich angelegte Stadt Chandigarh sollte diese Idealvorstellung menschlichen Zusammenlebens ermöglichen und wurde in Plänen nach Corbusiers legendärem „Maß des Menschen“ aus dem Boden gestampft. 70 Jahre später besuchen die Dokumentarfilmer Karin Bucher und

Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt

► Italien 2022 ► REGIE: David Ferrario ► Dokumentarfilm ► 80 Min. ► frei ab 0 Jahren ► Original mit deutschen Untertiteln

„Wer nicht liest, lebt nur ein Leben. Wer sich hingegen ins Reich der Bücher wagt, wird 5000 Jahre gelebt haben. Denn Lesen ist Unsterblichkeit nach hinten.“

Umberto Eco läuft suchend durch seine Privatbibliothek. 30 000 Bücher und 1500 seltene antike Werke präsentieren sich in einem Gänge-Labyrinth. Die Welt eines bibliophilen Philosophen und die Bibliothek als reales Symbol des kollektiven Gedächtnisses der Menschheit entfaltet sich in diesem höchst lebendigen Dokumentarfilm. Interviews mit dem sympathisch-eloquenten Eco, Gespräche mit seiner Witwe, seinen Kindern und Enkeln

Architektur seiner öffentlichen Toiletten (als Leinwand von berühmten Architekten entworfen) und steht im harten Kontrast zu Hirayamas Wohnung und seiner Nachbarschaft.

„... eine Art Abschlussfilm zu Wenders' großem Thema der verlorenen Männer, die nach irgendetwas auf der Suche sind.“ (INDIEKINO)

Augenblicke 2024 - Kurzfilme im Kino

► Deutschland/Dänemark/Niederlande/Irland ► 2019 - 2022 ► Kurzfilmkompilation ► 92 Min

Je kürzer, desto dichter! Darüber hinaus: Mit der kurzen Filmform begann die Geschichte des bewegten Bildes und Kinos. Da ist es nur schlüssig, besondere Kurzfilme von freien Filmemachern als Kompilation zu zeigen. „Augenblicke 2024“ zeigt Produktionen, die sich vom Mainstream der Filmlandschaft abheben. Unterhaltsam und besinnlich, lebenswürdig und gelegentlich ein bisschen böse: Kurzfilme dauern nur wenige Minuten. Und doch erzählen sie bewegende, erstaunliche Geschichten, stellen unbequeme Fragen, verblühen unsere

► Mo, 1. – Mi, 3. April, 18:30 Uhr

Kinderkino

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Die letzte Chance, vor der Sommerpause noch einmal ins Kino zu gehen! Und dafür haben wir für Euch den wunderschönen Trickfilm „Mays magische Reise“ ausgewählt! Wie gewohnt, könnt ihr Euch weiter unten näher über diesen Film informieren. Und natürlich läuft dann wieder ein hübscher Kurzfilm. Also, auf zur magischen Reise ins Casablanca! Weiter geht's dann mit unserem Filmprogramm für die ganze Familie im September nach der Sommerferien!

Mays magische Reise

► Luxemburg/Italien/Irland/Großbritannien/Estland/Deutschland/Lettland 2023 ► REGIE: Enzo d'Alo ► Zeichentrickfilm ► 85 Min. ► empfohlen ab 8 Jahren

Die rotzfreche Mary versteht sich prächtig mit ihrer Großmutter Emer. Beide kochen leidenschaftlich gern. Leider besteht Mary ihre wichtige Kochprüfung nicht und es kommt noch schlimmer: Oma Emer wird bald sterben. Plötzlich taucht eine geisterhafte Frau auf, Tansy, die Urgroßmutter von Mary und nimmt die Frauen mit auf eine magische Zeitreise. Die Grenzen zwischen Gestern und Heute verschwimmen... mitreißend animiert, liebevoll mit augenzwinkerndem Humor erzählt – diesem herrlichen Trickfilm kann niemand widerstehen!

► Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren
► Fr, 29. März – Mo, 1. April, 16:30 Uhr

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde!

Für viel Abwechslung ist in unserer Reihe „Kino am Nachmittag“ gesorgt. Ausgewählte Filme für jung gebliebene, neugierige, schichtarbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten. Zum gelungenen Kinoerlebnis gibt es natürlich auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen!

Last Dance

► Schweiz/Belgien 2022 ► REGIE: Delphine Lehericzy ► DARSTELLER: François Berléand, Kacey Mottet Klein, La Ribot, Jean-Benoît Ugeux, Luc Bruchez ► 84 Min.

Germain und Lise sind beide im wohlverdienten Ruhestand. Ein glückliches, älteres Paar, das regelmäßig von seinen Kindern besucht wird. Vor allem Lise hat sich für ihre alten Tage einiges vorgenommen und widmet sich dem modernen Tanz in einem renommierten Ensemble. Da stirbt sie plötzlich vor der ersten Aufführung, ist jedoch mit ihrem Mann Germain ein gegenseitiges Versprechen eingegangen: jeder soll zu Ende bringen, was der andere begonnen hat. Etwas verlegen besucht Germain das Tanzensemble und stellt sich vor. Prompt akzeptiert die Truppe, dass er für Lise einspringt. Eine neue Welt tut sich für Germain auf, doch seine Kinder und seine Umwelt reagieren äußerst irritiert. Germain zieht sich vor der ständigen Gängelei und Bevormundung zurück, lebt am liebsten mit seinen Katzen alleine. Zusammen mit seiner Geheimniskrämerin führt das zu immer häufigeren Missverständnissen und bringt sein Leben mehr durcheinander, als ihm lieb sein kann.

► Mi, 10. April, 14:30 Uhr

Kurzfilme im April

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Filmen der Hauptvorstellung II.

In CONCEPT OF A HAPPY MOM prallen Werbebilder und Aussagen aus dem realen Alltag gestresster Mütter aufeinander und zeigen eklatante Widersprüche.

► CONCEPT OF A HAPPY MOM – von 28. März bis 3. April

Alles beginnt mit einem Schwan auf der Fahrbahn. Das Auto hängt an einem Baum und der Fahrer ist eingeklemmt. Die Freundin greift zum Smartphone, um Hilfe zu rufen. Aber dann ... – UNFALL, ein kurzer Film über Rache.

► UNFALL – von 4. bis 10. April

Im Wartezimmer beginnen zwei gelangweilte Seniorinnen einen Musikquiz über die Klingeltöne ihrer Telefone. Der Kurzfilm KWIZ zeigt, wie die Sache eskaliert.

► KWIZ – von 11. bis 17. April

„Sand in guter Qualität zu bekommen ist heutzutage schwierig.“ – „Wegen dem Klimawandel?“ Das Mädchen schläft schlecht und glaubt noch an den Sandmann, aber sie gerät einfach an den Falschen:

► THE SANDMAN – von 18. bis 24. April

Der experimentelle Kurzfilm AFTERLIVES bringt Abfall-Fundstücke von Afrikas Küsten zurück nach Wien. Hier stören sie den städtischen Alltag erheblich.

► AFTERLIVES – ab 25. April